

## PRESSEMITTEILUNG

### Ausfall der RE 60 zwischen Osnabrück und Rheine

*Bielefeld, 27. August 2026*

Ende August und Anfang September kommt es aufgrund von Baumaßnahmen des Schienennetzbetreibers DB InfraGO AG zu umfangreichen Zugausfällen der WestfalenBahn auf der Linie RE 60 zwischen Osnabrück und Rheine.

- Am **29. und 31. August sowie am 2. und 3. September** fallen alle Züge der RE 60 zwischen Osnabrück und Rheine aus.
- Am **30. August und 1. September** entfallen außerdem einzelne Spätfahrten. Betroffen sind die Züge 95786 mit der planmäßigen Abfahrt um 22:41 Uhr ab Osnabrück Hbf beziehungsweise um 20:38 Uhr ab Rheine sowie 95791 mit der planmäßigen Abfahrt um 22:38 Uhr ab Rheine.

Fahrgäste werden gebeten, alternativ die stündlich verkehrende RB 61 der eurobahn zu nutzen.

Am 31. August richtet die WestfalenBahn zusätzlich einen Schienenersatzverkehr mit Bussen ein. Die Busse fahren um 22:01 Uhr ab Minden bis Osnabrück Hbf sowie um 23:00 Uhr ab Osnabrück Hbf bis Minden. Dabei werden alle Unterwegshalte bedient.

#### **Fahrpläne online**

Alle Informationen – inkl. der Zeitpläne des Schienenersatzverkehrs – finden Sie unter [www.westfalenbahn.de](http://www.westfalenbahn.de). Fahrgäste haben außerdem die Möglichkeit, sich in der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn AG über die gültigen Fahrzeiten der Regel- und Ersatzverkehre zu informieren.

#### **Kontakt für JournalistInnen:**

Eileen Wesolowski  
Referentin Kommunikation  
M: +49 (0) 15158009213  
E: [presse@westfalenbahn.de](mailto:presse@westfalenbahn.de)

---

**Die WestfalenBahn GmbH** ist ein regional verankertes Eisenbahnverkehrsunternehmen. Seit 2007 fährt das Unternehmen mit Sitz in Bielefeld Züge des Nahverkehrs in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für Sicherheit, Pünktlichkeit und Komfort in den Zügen und befördern jährlich rund 20 Mio. Fahrgäste auf 6 Mio. Zugkilometern. In dem mehr als 600 Kilometer langen Emsland- und Mittelland-Netz verbindet die WestfalenBahn die Städte Emden, Rheine, Münster, Bielefeld, Minden, Hannover und Braunschweig. Dafür werden 28 Elektrotriebzüge eingesetzt, die in eigenen Werkstätten in Minden und Rheine instandgehalten werden.